

Protokoll

über die 34. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Mittwoch, den 27. März 2024, 19:30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeinde Übersaxen.

Anwesend:

Manfred Vogt	Bürgermeister, Freiheitliche u. unabh. Liste
Christian Lins	Vizebürgermeister, Dorfliste
Tanja Caser	Dorfliste
Matthias Fritsch	Dorfliste
Heinz Lins	Dorfliste
Erich Pfitscher	Dorfliste
Konrad Scherrer	Dorfliste
Kurt Lins	Dorfliste
Stefan Fritsch	Dorfliste
Emil Pfitscher	Dorfliste
Josef Breuss	Freiheitliche und unabhängige Liste
Nadja Speckle	Freiheitliche und unabhängige Liste

Entschuldigt:

Daniel Scherrer	Freiheitliche und unabhängige Liste
-----------------	-------------------------------------

Schritfführerin:

Julia Dünser

Bürgermeister Manfred Vogt begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.

Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung

1. Mitteilungen/Berichte
2. Berichte aus den Ausschüsse
3. Beschlussfassung Vergabe Fassadenrenovierung Dorfhaus
4. Beschlussfassung Vergabe Projektausschreibung Wasser Sanierungsprojekt
5. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 31. Gemeindevertreterversammlung
6. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

P.1. Mitteilungen und Berichte

Bericht Agrar Übersaxen

Die Agrarsitzung hat am 04.03.2024 stattgefunden. Bernhard Duelli ist als neuer Agrarobmann gewählt worden.

Bernhard Duelli ist schon mit der BH in Klärung bezüglich den Statuten.

Meraki Lizenzverlängerung

Die Verlängerung der Meraki Installation auf dem Gemeindeamt kostet € 4.700, -- für die nächsten drei Jahre. Wir haben das Angebot von A1 auf die Switch angepasst, dieses liegt jetzt bei € 350,-. Die Access Points werden mit der IT Abteilung der Stadt Feldkirch angeschafft. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. € 2.600,- (inkl. Montage) → Keine Folgekosten.

Spielraumkonzept

Am 20.03.2024 hat Frau Angelika Manner dem Ausschuss ihre Konzeption für die möglichen Spielplätze gezeigt. Zwei Standorte wurden in der Arbeitsgruppe durchdacht. Auf die Ergebnisse der durchgeführten Haushaltsbefragung zum Spielraumkonzept wurde im Konzept eingegangen. Manfred präsentiert den Mitgliedern den Entwurf beim bestehenden Spielplatz.

Konzept 1 – bestehender Platz:

- Brunnen bleibt bestehen
- Kleinkinderbereich mit Sandkiste und Überdachung inkl. Matchplatz, Rohr, Relax-Liege
- Bepflanzung -> verschiedene Bäume
- Sitzmöglichkeiten (mobil)
- Balken-Wippe
- Schaukel und Nestschaukel
- Klettermöglichkeit (inkl. Geländeänderung – beim Anstieg) + Rutsche
- Balancier-Strecke etc.
- Schopf für Kindergarten inkl. Sitzmöglichkeit (wetterunabhängig)
- Fahrradständer (ist Pflicht für die Förderung)

Für dieses Konzept wäre eine Investitionssumme von € 136.200 notwendig.
Förderung: €

Konzept 2 – Platz (neben der Kirche – ehemaliger Reitplatz von Nikoletta Obkircher):

Diesen Bereich hat Frau Manner noch nicht im Detail ausgearbeitet. Einen groben Entwurf hat sie allerdings bei der Sitzung am 20.03.2024 ebenfalls präsentiert.

Manfred zeigt diesen den Mitgliedern. Dieses Konzept enthält neben den Spielmöglichkeiten u.a. auch einen Agapenbereich.

Manfred bittet die Gemeindevertreter:innen um ein Stimmungsbild, ob beide Varianten weiterverfolgt werden sollen oder bereits ein Standort klar favorisiert wird.

Die Unterlagen werden den Mitgliedern auf der Owncloud zur Verfügung gestellt. Bei Vorschlägen, Einwänden etc. kann dies gerne gemeldet werden. Die Umbauzeit beträgt ca. sechs Monate.

Es entsteht eine Diskussion über die Vor- und Nachteile der beiden Varianten.

Stimmungsbericht:

Im Infrastrukturausschuss wurde dieses Thema ebenfalls besprochen. Sie favorisieren den Platz neben der Kirche. Für diesen Platz gibt es wenig Spielraum für eine anderweitige Benützung. Ein Spielplatz mit Agapenbereich (inkl. Sanitäranlagen) wäre eine ideale Aufwertung (auch für die Kirche). Diese Konstellation (Spielplatz neben Kirche) gibt es bereits mehrfach im Land. Es wird auch angemerkt, dass Kirche und Kinder sehr gut zusammenpassen. Dieser Platz ist um einiges größer als der bestehende Spielplatz. Gestalterisch ist es aber machbar diesen Platz nicht so groß zu gestalten. Des Weiteren wird angemerkt, dass der bestehende Spielplatz ein Bauplatz ist und wieder so verwendet werden sollte.

Es gibt aber auch andere Stimmen, die sich für die Neugestaltung beim bestehenden Spielplatz aussprechen.

Die Kosten für eine Neugestaltung beim bestehenden Spielplatz wären geringer als beim Platz neben der Kirche. Es sind bereits Sanitäranlagen vorhanden (Dorfhaus), Wasser (Brunnen) etc.

Der Friedhof ist eine Ruhestätte und sollte nicht unmittelbar gestört werden. Auch Bedenken, dass bei kirchlichen Veranstaltungen, wie Beerdigung, Erstkommunion, Hochzeit, Taufe, etc., Konflikte auftreten wird angesprochen. Des Weiteren sind beim Platz neben der Kirche viel mehr Nachbarn angrenzend und auch dies ist Konfliktpotenzial.

Manfred fragt bei den Mitgliedern nach, ob Frau Manner nun beide Konzepte ausarbeiten soll oder nicht.

Die Gemeindevertreter:innen einigen sich, dass beide Konzepte ausgeschaffen werden sollen. Wenn beide Pläne (inkl. Investitionssummen) vorliegen, kann es erst debattiert werden.

Des Weiteren wird angemerkt, dass es unbedingt Gespräche mit den Nachbarn geben muss.

Manfred wird Frau Manner beauftragen beide Varianten inkl. Kosten auszuarbeiten und die angrenzenden Nachbarn einbeziehen.

Die Ausarbeitung und Weiterentwicklung der Konzepte werden in die Arbeitsgruppe übergeben. Der Infrastrukturausschuss bietet an ebenfalls mitzuarbeiten. Für das Konzept (neben der Kirche) sollten dann auch Vertreter der Pfarre anwesend sein.

Wichtig ist, dass in dieser Gestaltung die Kindergartenpädagoginnen miteinbezogen werden.

Jobbike

Wir sind in Klärung, wie und ob wir als Gemeinde unseren Mitarbeitern ein Jobbike anbieten können. Es gibt noch offene rechtliche Fragen, die noch abgeklärt werden müssen. Unter den Mitgliedern wird die „Sinnhaftigkeit“ eines Jobrads in Übersaxen diskutiert.

Gasthaus Krone

Herr Patrick Fessler hat den Pachtvertrag am 20.02.2024 unterzeichnet. Das GH Krone ist seit Freitag den 01.03.2024 verpachtet.

Zweitwohnsitzabgabe

Die derzeitige Zweitwohnsitzabgabeverordnung und Leerstands der Gemeinde Übersaxen, hat aufgrund einer Gesetzesänderung keine Relevanz mehr. Wir müssen spätestens im Mai eine neue Gebührenverordnung beschließen. Übersaxen wurde als Kategorie A-Gemeinde eingeordnet. Nach der Ausschaffung wird dies in der Gemeindevertretung präsentiert.

Straßenbeleuchtung Kirchstraße

Das Landesstraßenbauamt hat eine Leitungsmessung in der Kirchstraße durchgeführt. Die Leitungen müssen nicht ersetzt werden. Es muss noch allerdings eine Phase ersetzt werden. Die Kosten dafür liegen noch nicht vor. Alle Leuchtkörper die jetzt funktionieren, können wir behalten und werden bei uns zwischengelagert. Die Farbe der Masten ist unterschiedlich. Der Vorschlag von Manfred ist, dass künftig alle verzinkt werden. Die Gemeindevertreter:innen befürworten dies.

Kindergartenjahr 2024/2025

Die Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2024/2025 wurde durchgeführt. Wir haben 18 fixe Anmeldungen und bei einem Kind ist man noch in Klärung bezüglich Abdeckung der Betreuungsmöglichkeiten.

Wir werden somit im Kindergartenjahr zwei Gruppen haben.

Die Ausschreibung wurde durchgeführt. Es werden zwei zusätzliche Pädagogen benötigt.

Wohnung Heinrichs Haus

Fam. Noyalet hat die Wohnung in Heinrichs Haus auf Ende April gekündigt. Es sind schon drei Anfragen von Nachmietern bei der Gemeinde eingetroffen. Im Gemeindevorstand wurde beschlossen, dass wir vor einer erneuten Vergabe die notwendigen Reparaturen durchführen. Die Firma Kohler wird in der ersten Mai Woche die Elektroinstallationen instand setzen. Die neuerliche Vergabe der Wohnung wird dann ausgeschrieben. Die Miethöhe wird aus der Gebührenverordnung herausgenommen und es wird auch nur noch befristete Verträge geben.

P.2. Berichte aus den Ausschüssen

Kommunikationsausschuss – Manfred Vogt präsentiert die Ziele und Visionen

Vision:

Die Vision für den Kommunikationsausschuss der Gemeinde Übersaxen besteht darin einen modernen, einfach zugänglichen und benutzerfreundlichen Kommunikationskanal für die Bürger und Bürgerinnen zu schaffen. Welcher es ihnen ermöglicht, mit der Verwaltung zu kommunizieren, Informationen zu erhalten und Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Mit der Einführung von GEM2GO möchten wir die digitale Transformation vorantreiben und eine vernetzte Gemeinschaft fördern, in der alle Einwohner:innen sich gleichermaßen identifizieren können.

Ziele:

- Kommunikationskanäle für Alt und Jung identifizieren.
- Benutzerfreundlichkeit und Zugänglichkeit verbessern, zur Erstellung von Inhalten und dem Konsum von Inhalten.
- Bürgerbeteiligung über GEM2GO
- Auswahl und Angebote für eine digitale Amtstafel
- Alternativen für Vereins, Kursraum und Saalkalender
- Aktualisieren des Kommunikationsinhaltes < 1 Monat
- Verlinkung der GEM2GO Inhalte in die aktuelle Social Media Landschaft
- Wer kann Inhalte schalten, gibt es Kontrollfunktionen.

Infrastrukturausschuss – Heinz Lins präsentiert die Ziele und Visionen:

Themen:

- Bestehender Spielplatz - sollte wieder als Bauplatz zur Verfügung gestellt werden
- Platz neben der Kirche nützen
- Bauhof: Derzeit befindet sich dieser mitten im Dorf. Für einen Bauhof mit Sammelstelle und Lagerräume (auch für Vereine) und Büro für Bauhofleiter bzw. Arbeiter soll in Zusammenarbeit mit der Agrargemeinschaft ein geeigneter Standort gesucht werden.
- Heinrichs Haus: Was soll künftig damit gemacht werden? Begehung des Ausschusses hat stattgefunden.
- Radverbindung 3 Eichen: Die bestehende Verbindung der beiden Forststraßen im Bereich 3 Eichen soll für Kiki befahrbar ausgebaut werden. Hier wären bis zu 60 % Förderung durch das Land VlbG. möglich - > Kosten/Haftungen etc. sind noch nicht offen – muss noch geklärt werden.
- Ortskerngestaltung:
Was soll im Ortskern vorhanden sein und was nicht.
Konsum -> ist der Standort jetzt richtig oder falsch
Verkehrsberuhigung im Zentrum
GH Krone und Bankgebäude (Investorenlösungen)
Wohn- und Geschäftsgebäude (Altersgerechtes Wohnen, Generationenhaus, junge Familien, etc.)
Agat's Haus

Ziele kurzfristig:

- Spielplatz (Konzepte werden ausgearbeitet)
- Radwegverbindung 3 Eichen errichten
- Heinrichs Haus (Eigennutzung oder Vermietung) – weitere Möglichkeiten?

Langfristige Ziele:

- Ortskernbebauung bzw. Gestaltung
- Bauhofgebäude mit Agrar
- Erhaltung und Sanierung gemeindeeigener Gebäude (Feuerwehr, Dorfhaus)

Ausschuss GH Krone – Christian Lins präsentiert die Ziele und Visionen:

Kommunikation mit Pächter laufend beibehalten

Inventar von Michael wurde abgekauft (ca. € 6.000)

Neuanschaffungen von Patrick Fessler – Kosten müssen besprochen werden

Ziele

- Renovierung der Zimmer zur Umsatzsteigerung bei guter Auslastung
- Betriebskosten wirtschaftlich minimieren
- Regelmäßiger Kontakt (1 x im Quartal) mit Pächter mit dem Ziel
 - Zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit für Pächter und Gemeinde
 - Um ein Stimmungsbild der Gemeinde und des Pächters zu haben
 - Um einen offenen Kommunikationskanal zwischen Pächter, Ausschuss und Gemeinde sowie Gemeindevertretung zu haben

Vision

Das Gasthaus Krone ist ein belebter Treffpunkt und eine beliebte Unterkunft sowie wirtschaftlich interessant für Pächter und Eigentümer.

P.3. Beschlussfassung Vergabe Fassadenrenovierung Dorfhaus

Mit dem Bauamt Rankweil wurde die Ausschreibung für die Fassadensanierung des Dorfhauses realisiert.

Dabei wurden folgende Gewerke ausgeschrieben welche gesondert beschlossen werden müssen. Manfred Vogt dankt Emil Pfitscher und Heinz Lins für die Unterstützung.

1. Gerüstbau
2. Verputzarbeiten
3. Jalousien Demontage
4. Sonnenschutz
5. Spengler

Der Bürgermeister präsentiert den Gemeindevertreter:innen die Vergabespiegel der jeweiligen Gewerke.

Emil Pfitscher und Heinz Lins informieren über Details der notwendigen Reparaturen. Regiepreise wurden jeweils angeführt.

In der ersten Sommerferienwoche 2024 beginnen die Reparaturarbeiten und sollten bis zum 31.08.2024 abgeschlossen sein.

Es wird angemerkt, dass der Blitzschutz erneuert werden muss. Manfred Vogt klärt das ab.

• **Gerüstbau:**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe an den Bestbieter, die Firma Ellensohn Gerüstbau aus Götzis mit der Angebotssumme € 14.328,84 netto.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- **Verputzarbeiten:**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Vergabe an den Bestbieter, die Firma Hilft + Jehle aus Feldkirch mit der Angebotssumme € 109.134,34 netto.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- **Sonnenschutz:**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Vergabe an den Bestbieter, die Firma Geroll Fenster und Sonnenschutz aus Lustenau mit der Angebotssumme € 11.237,50 netto.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- **Spengler:**

Beschluss:

Das Bauamt Vorderland empfiehlt die Vergabe an den Bestbieter, die Firma Ganath Spenglerei aus Feldkirch mit der Angebotssumme € 15.955,10 netto.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

P.4. Beschlussfassung Vergabe Projektausschreibung Wasser Sanierungsprojekt

Das Bauamt Rankweil hat uns für die Sanierung der Rütobelquellen und die Quellzuleitung vom Rainberg zum Hochbehälter Latus eine Ausschreibung durchgeführt.

Die Angebote sind eingetroffen und wir haben auch einen Vergabevorschlag hier.

Für das WVA BA09 (Kirchstraße) wurde uns vom Land Vorarlberg Abt. Wasserwirtschaft mitgeteilt (20.03.2024), dass wir bis zur Erstellung eines Wasserleitungskatasters keine Förderungen bekommen und auch BA09 bis zur Einreichung des Wasserleitungskatasters ruhend gestellt wird.

Am 09.04.2024 findet ein Termin mit allen Verantwortlichen statt (Adler und Partner; Bauamt Rankweil; Enrico Mahl; Land Vorarlberg) im Gemeindeamt statt.

Für die Vergabe des Sanierungsprojekts wurde Manfred seitens des Bauamt Vorderland empfohlen, den Termin am 09.04.2024 abzuwarten.

Nach diesem Termin informiert Manfred die Gemeindevertreter:innen über die Inhalte und Ergebnisse dieses Termins.

P.5. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 33. Gemeindevertretersitzung

Beschluss:

Das Protokoll über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.02.2024 wird mit dem Zusatz bei Allfälligem (rot markiert) genehmigt.

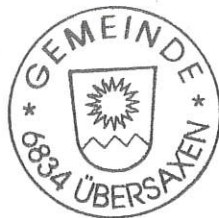
P.6. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Konrad Scherrer informiert aus dem Sportausschuss:

Er nahm das erste Mal bei der Vorarlberger Schlepplifttagung teil und berichtet, dass das Wichtigste die Vernetzung ist und alle mit den ähnlichen Problematiken kämpfen. Bei dieser Tagung waren ca. 25-30 Personen anwesend und von diesen Entsendeten stehen wir fast am besten da. Manfred informiert, dass bei der Haushaltsbefragung zum Spielraumkonzept der Schilift als die wichtigste Freizeiteinrichtung mehrheitlich angegeben wurde.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

Bürgermeister
Manfred Vogt



Schriftführerin
Julia Dünser